

Zehn neue Jugendmannschaften am Start

Aschaffener Tischtennis-Kreistag in Alzenau / Sportliche Situation befriedigend

In Alzenau veranstaltete der Tischtennis-Kreis Aschaffenburg, größter Tischtennis-Kreis in Bayern, seinen diesjährigen Kreistag zum Abschluss der Spielzeit 2004/2005.

Der Kreisvorsitzende Roland Gerber konnte hierzu Vertreter aller 42 Vereine sowie den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden H.-G. Ziegler begrüßen. Gerber berichtete über eine weitgehend problemlos abgelaufene Saison im Mannschaftssport der Erwachsenen. Auf Kreisebene spielten 98 Männerteams, 16 Frauenmannschaften, 56 Jungenmannschaften und 13 Mädchenmannschaften. Für die kommende Saison wird sich die Zahl der Jungenmannschaften voraussichtlich noch einmal um zehn erhöhen, mit »Formula One« Westerngrund wird zudem ein neu gegründeter Verein mit einer Männermannschaft in der kommenden Saison an den Start gehen. Zufrieden zeigte sich Gerber auch mit den sportlichen Erfolgen des Kreises auf Bezirks- und Verbandsebene. Auf Bezirksebene konnten sechs Mannschaften Meisterschaften erringen. Der Kreisjugendwart Marcus Nikolei resümierte die Saison im Jugendbereich und beklagte, dass Mannschaften bei einigen Spielen nicht antraten. Dies soll zukünftig konsequent geahndet werden und im Wiederholungsfall zum Ausschluss der betreffenden Mannschaften führen. Zu verbessern sei auch die Teilnahme an den Mannschaftsmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler sowie die Resonanz an den Kreis-Mini-Meisterschaften, an denen außer dem Ausrichter TTC Bavaria Wiesen leider kein Verein teilnahm. Der Kreisvorsitzende zeigte sich aber erfreut, dass mit dem Wiesener Tischtennis-Club der aktivste bayerische Verein im Kreis Aschaffenburg spielt, der erst jüngst durch seine Breitensportaktion „Ein Dorf spielt Tischtennis“ mit 100 Stunden Dauertischtennis auf sich aufmerksam machte.

Anschließend berichtete der stellvertretende Bezirksvorsitzende Ziegler (Bad Kissingen) über das Geschehen im Bezirk, lobte die starke Teilnahme des Kreises Aschaffenburg an den Ranglistenturnieren des Bezirkes, an denen man die meisten Teilnehmer unter allen Kreisen im Bezirk stellte. Lediglich die Mannschaftsmeisterschaften der Senioren würden noch vernachlässigt. Weiter ging Ziegler kurz auf die Themen Spielstärkeeinstufung, Schulsport und Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen ein, die den Tischtennisport gerade bei Jugendlichen weiter fördern sollen. Außerdem wurde ein Tischtennis-Freundeskreis ins Leben gerufen, um für finanzielle Unterstützung zu sorgen. Voraussichtlich sollen die Regelungen zur Jugendfreigabe verändert werden, so dass Jugendliche mit E/J-Regelung künftig fünf Spiele je Halbrunde bei den Erwachsenen absolvieren dürfen. Hiernach ehrte der Kreisvorsitzende alle Meistermannschaften und Pokalsieger der Spielzeit 2004/2005. Anschließend wurden verdiente Vereins- und Kreisfunktionäre mit Urkunden und Präsenten ausgezeichnet. Allen voran verlieh Gerber Hermann Jung (DJK Kahl) und dem Ehrenvorsitzenden Josef Reiß (RW Aschaffenburg) für ihre 40jährige Tätigkeit als Abteilungsleiter die Verdienstnadel des BTTV in Gold mit großem Kranz. Beide erhielten zudem die Leistungsnadeln für 50 bzw. 40-jährige aktive Teilnahme am Tischtennisport. Weitere Verdienstnadeln erhielten zudem Martin Nebel (TSV Keilberg) in Silber sowie Wolfgang Groh (TTC Stockstadt), Thomas Müller (DJK Aschaffenburg), Toni Stenger (TTC Schimborn) und Thomas Niesigk (DJK Heigenbrücken) jeweils in Bronze. Die Ehrennadel in Silber mit Gold erhielt Irgard Müller, die Ehrennadeln in Bronze wurde dem stellvertretenden Kreisjugendwart Konrad Scheurer sowie dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden Steffen Rothe verliehen. Gerber dankte anschließend den ausscheidenden Spielleitern Irgard Müller, Heike Kontschak und Roland Simon für ihre langjährige und zuverlässige Tätigkeit und verabschiedete sie jeweils mit einem Präsent. Als Nachfolger wurden Albrecht Baume für die Kreisliga der Mädchen sowie Thomas Schröder (2. Kreisliga Jungen) ernannt.

Marcus Nikolei informierte die Vereine anschließend über das Meldeverfahren für die kommende Saison, das über das neue Online-Ligenverwaltungsprogramm des BTTV tt-liga abgewickelt wird. Leider musste die vorgesehene Präsentation des neuen Programms wegen technischer Schwierigkeiten ausfallen. Die Entscheidung des BTTV, das seit zwei Jahren reibungslos funktionierende Programm tt-info durch ein neues zu ersetzen, wurde von etlichen Vereinsvertretern mit Unverständnis aufgenommen.

Die Vereine wurden angehalten, ihre Mannschaftsmeldungen bis spätestens 10. Juni abzugeben. Alle Mannschaften, die bis dahin nicht gemeldet werden, können nicht mehr berücksichtigt werden und gelten als abgestiegen bzw. abgemeldet. Zwischen dem 15. und 25. Juni sind dann alle Ranglisten in tt-liga einzugeben.

Die Vereine wurden zudem darüber unterrichtet, dass alle Spielberichte auch zukünftig an die jeweiligen Spielleiter zu senden sind. Dies kann neben dem

postalischen aber auch via Email erfolgen. Die Originale sollten dennoch aufbewahrt werden.

Abschließend konnten noch einige Turnierausrichter gefunden werden. So wurde ein Bezirksranglistenturnier nach Goldbach vergeben, die Kreismeisterschaften der Aktiven werden in der kommenden Saison von der TSG Kleinostheim ausgerichtet. Weitere Bewerber zur Ausrichtung von Jugendturnieren werden noch gesucht.